

«Das ist nicht unser Gameplan»

UNIHOCCY In der NLA der Männer unterliegen die Kloten-Bülach Jets Chur vor heimischem Publikum mit 5:6 – und das, nachdem sie bis kurz vor Schluss geführt haben.

Klotens Cheftrainer Arto Riihimäki hatte auch schon ein besseres Gefühl, als er von der Tribüne aus das Einspielen seines Teams beobachtete. «Die letzte Trainingswoche war suboptimal», bemerkte er. Nach der Roten Karte und der Spielsperre gegen Matias Kaartinen musste er die Linien umstellen, Captain Benjamin Reusser fiel verletzt aus und dazu musste Riihimäki selbst die Trainingseinheit am Dienstag krankheitshalber auslassen. «Wir hatten nicht gerade viel Zeit, die Automatismen in den Linien neu zu finden», erklärte der Trainer.

Klotener Startfurioso

Riihimäkis Bedenken sollten sich gleich zu Beginn der Partie gegen Chur in Luft auflösen. Mit beeindruckender Leichtigkeit kombinierten sich die Jets dank einem Treffer von Fabian Zolliker (2.) und einem Doppelpack von Milan Garčar (5./6.) 3:0 in Führung, wobei die Gäste mit ihrer passiven Spielweise das Klotener Startfurioso regelrecht provozierten. Mit der komfortablen Führung im Rücken verpassten es die Unterländer allerdings in der Folge, mit weiteren Toren Chur frühzeitig zurückzubinden. So kam es, dass sich die Bündner unter der Führung von Doppeltorschütze Jan Binggeli resultatmässig nie distanzieren liessen und bis zur 32. Minute durch einen sehenswerten Schlenzer von Joel Hirschi gar zum 4:4 aus-

gleichen konnten. Die Jets vermochten zwar auf den Ausgleich zu reagieren und durch Yannick Jaunins zweiten Treffer nochmals vorzulegen (34).

Doch wie vor Wochenfrist gegen Alligator Malans gaben die Jets die Führung im Schlussdrittel wieder aus der Hand. «Wir waren nicht mehr aktiv genug, weder mit noch ohne Ball. Das entspricht nicht unserem Gameplan», zeigte sich Riihimäki nach Spielschluss leicht angesäuert.

Für die Jets kam es gar noch schlimmer: Nach einem weiten Zuspiel konnte Paolo Riedi in der 57. Minute den siebringenden sechsten Treffer für die Gäste erzielen. «Wir müssen mehr Mut haben, das Spiel zu kontrollieren und zu diktieren. Zum zweiten Mal in Folge haben wir Punkte

unnötig liegen gelassen». Die Enttäuschung über drei verlorene Punkte sitze zwar tief, meint Riihimäki, dennoch ist der finnische Chefcoach der Jets von seinem Team überzeugt: «Das Potenzial ist sehr gross. Wir müssen nur noch lernen zu gewinnen, das ist reine Kopfsache.» *Samuel Kuhn*



Coach Arto Riihimäki fordert von seinem Team mehr Mut, das Spiel zu kontrollieren. Gegen Chur haben die Jets erneut einen Vorsprung preisgegeben. sim

Bülach geht wieder leer aus

UNIHOCCY Noch läuft es bei Erstligist Bülach Floorball in der Gruppe 2 nicht rund: In der vierten Meisterschaftsrunde kassieren die Unterländer zu Hause gegen die Rheintal Gators die dritte Niederlage in Folge. Nach drei Spielminuten stand es in der Kasernenhalle bereits 2:0 für die Gäste. Doch Dominik Müller und Florian Steffen bündelten den Fehlstart mit einem Doppelschlag in der 6. Minute wieder aus. In der Folge gestaltete sich die Partie als munteres Toreschiessen, nach zwei Dritteln stand es 5:5. Im letzten Abschnitt erwischten die Rheintaler dann den besseren Start, führten schnell mal 7:5 und liessen sich nicht mehr abfangen. Am kommenden Samstag trifft Bülach nun auswärts auf Gruppenfavorit Pfannenstiel. red

Knapper Sieg für die Chilis

UNIHOCCY Den Hot Chilis Rümli-Regensdorf gelingt in der NLB der Frauen im vierten Meisterschaftsspiel der zweite Sieg. Das Team von Chefcoach Stephan Wächter bezwang die Tabellennachbarinnen aus Zäziwil vor heimischem Publikum in einer ausgeglichenen Partie knapp 3:2. Den Siegtreffer erzielte Leonie Jaunin auf Zuspiel von Sabrina Schellenberg in der 51. Minute. Die beiden ersten Treffer der Furtalerinnen gingen auf das Konto der ehemaligen tschechischen Internationalen Hanka Laková, die nach dem Schlusspfiff auch als beste Spielerin der Hot Chilis ausgezeichnet wurde. red

Phönix Regensdorf setzt zum Auftakt ein Zeichen

BASKETBALL Aufsteiger Phönix Regensdorf gewinnt zum Start in der 1. Liga Nordost gegen Schaffhausen 97:49. Ivan Castro erzielt dabei sagenhafte 40 Punkte.

Nach dem sofortigen Wiederaufstieg in die 1. Liga Regional gingen die Basketballer von Phönix Regensdorf im ersten Meisterschaftsspiel zu Hause gegen Schaffhausen sofort engagiert zur Sache. Phönix konnte in Vollbesetzung (12 Spieler) antreten. Entsprechend forderte Spielertrainer David Castro von seiner Equipe das Tempo gegen die acht Schaffhauser auf der Gegenseite hochzuhalten.

Phönix dominierte das Spielgeschehen dann auch von der ersten Minute an und punktete in der

Startphase mit guten Kombinationen. In der Folge leisteten sich die Furttaler aber auch immer wieder Fehlpässe. Doch bis zur Halbzeit konnten die Schaffhauser keinen Profit daraus schlagen, Phönix führte mit 34:18.

Um die vollbesetzte Spielerbank zu fordern, liess Coach Castro im dritten Viertel ein Pressing spielen, das die Gegner sichtlich irritierte. Phönix setzte sich nun kontinuierlich ab. Im letzten Viertel war die Luft bei Schaffhausen dann draussen und die Regensdorer nutzten dies geschickt aus – allen voran Ivan Castro, der mit 40 Punkten zum klaren Matchwinner avancierte. «Ich bin zufrieden», erklärte Trainer David Castro nach dem Spiel. «Für den ersten Ernstkampf war das eine gute Leistung.» *rsb*



Ivan Castro (am Ball) spielte in der ersten Saisonpartie von Phönix gross auf. dk

Dietlikon dreht im Derby auf

UNIHOCCY Dritter Sieg im dritten Spiel und ein lupenreiner Hattrick: Dietlikon siegt im Zürcher NLA-Derby gegen die Red Ants aus Winterthur 7:3.

Das erste Tor im ersten Zürcher Derby der Saison geht auf das Konto von Linda Pedrazzoli. Die Dietlikerin schoss die Gelb-Blauen in der 7. Minute vor heimischem Publikum in der Hüenerweid 1:0 in Front. Doch dann war die Reihe an den Gästen aus Winterthur. Zuerst glich Margrit Scheidegger die Partie wieder aus (11.), dann brachte die junge Schwedin Ellenor Bengtsson die Gäste in der 17. Minute mit ihrem ersten Treffer in der Schweiz in Überzahl sogar in Führung.

Dann aber wendete Dietlikon das Blatt resolut. Die 17-jährige Nachwuchsinternationale Isa-

belle Gerig sorgte mit einem lupenreinen Hattrick im Mitteldrittel für den Umschwung. Und als Alexandra Frick im Powerplay in der 53. Minute mit dem 5:3 nochmals etwas Hoffnung aufseiten der Red Ants zurückbrachte, konterte Dietlikon durch Linda Pedrazzoli und Tanja Stella sofort mit zwei Treffern. Das 7:3-Schlussresultat entsprach denn auch den verzeichneten Abschlüssen und war logisch.

Verlustpunkloser Leader

Mit neun Punkten aus drei Spielen führt Dietlikon die Tabelle gemeinsam mit dem punktgleichen Bern Burgdorf weiterhin an. Die Meisterinnen aus Chur, die am Wochenende im Europacup engagiert waren, liegen auf Rang 3, haben allerdings noch ein Spiel weniger ausgetragen. *dk/mak*

Matthias Kilchenmann sammelt Erfahrung

ROLLKUNSTLAUF An seinem WM-Debüt in Novara (ITA) gelang dem Bülacher Rollkünstler Matthias Kilchenmann im Junioren-Pflichtwettkampf die erste Figur, die Gegenwende auswärts rückwärts, nicht nach Wunsch. Dafür musste Kilchenmann, der für den Zürcher Rollschuhclub startet, empfindliche Abzüge in der Benotung entgegennehmen. Besser lief es ihm in den drei weiteren Pflichtfiguren, die er ohne grössere Patzer präsentierte. Mit dem erreich-

ten 11. Schlussrang konnte der Bülacher noch Yubo Zhai aus China hinter sich lassen. «Leider habe ich meine guten Trainingsleistungen im WM-Wettkampf nicht ganz umsetzen können», erklärt Kilchenmann nach seinem Debüt leicht enttäuscht. Zu nervös sei er gewesen, erzählt er, bleibt aber zuversichtlich: «Ich bin überzeugt, dass ich im kommenden Jahr an den Junioren-Weltmeisterschaften meine Pflichtleistung besser werde abrufen können.» *Bernie Bernhard*

Resultate

UNIHOCCY

FRAUEN. NLA

3. Runde: Dietlikon – Red Ants Winterthur 7:3. Emmental Zollbrück – Zug 8:2. Giffers – Bern-Burgdorf 3:5.

Rangliste: 1. Dietlikon 3/9 (15:5). 2. Bern-Burgdorf 3/9 (17:9). 3. Piranha Chur 2/6 (8:5). 4. Frauenfeld 2/3 (7:8). 5. Emmental Zollbrück 3/3 (15:12). 6. Zug 3/3 (7:14). 7. Red Ants Winterthur 3/0 (8:16). 8. Giffers 3/0 (7:15).

Die nächsten Spiele. Am Samstag: Chur – Giffers. – **Am Sonntag:** Zug – Frauenfeld, Winterthur – Emmental Zollbrück, Bern Burgdorf – Dietlikon (18.00).

Dietlikon – Red Ants Winterthur 7:3 (1:2, 3:0, 3:1). Hüenerweid, Dietlikon. – 143 Zuschauer. – SR Rudin/Siegfried. – **Tore:** 7. Pedrazzoli (Mertsalmi) 1:0. 11. Scheidegger (Bengtsson) 1:1. 17. Bengtsson (Chalverat) 1:2. 29. Gerig (Stella) 2:2. 31. Gerig (Sundholm) 3:2. 38. Gerig (Lundström) 4:2. 49. Gämperli (Stella) 5:2. 53. Frick (Dahlin) 5:3. 56. Pedrazzoli (Lundström) 6:3. 57. Stella (Streff) 7:3. – **Strafen:** 3x2 gegen Dietlikon, 1x2 gegen Winterthur. – **Dietlikon:** Schmid; Mertsalmi, Bürgi; Sundholm, Streiff; Zellweger; Pedrazzoli, Lundström, Güttinger; Gerig, Gämperli, Ackermann; Stella. – **Red Ants:** Beroggi; Koller, Riner; Tanner, Huovinen; Timmel; Dahlin, Bengtsson, Scheidegger; Chalverat, Frick, Mlejnkova; Bösch, Mattie, Legowska.

MÄNNER. NLA

4. Runde: Malans – Waldkirch-St. Gallen 10:4. Kloten-Bülach – Chur 5:6. Thun – Uster 5:8. Wiler-Ersigen – Rychenberg Winterthur 5:6 n.V. Grünenmatt – Langnau 3:9. – **Vorgezogenes Spiel der 11. Runde:** Chur – Wiler Ersigen 4:6.

Rangliste: 1. Wiler-Ersigen 5/12 (42:27). 2. Malans 4/11 (35:13). 3. Langnau 4/10 (37:24). 4. Rychenberg Winterthur 4/10 (24:17). 5. Grasshoppers 3/6 (27:18). 6. Waldkirch-St. Gallen 4/6 (25:25). 7. Uster 4/6 (23:25). 8. Chur 5/6 (29:34). 9. Kloten-Bülach 4/3 (20:25). 10. Köniz 3/2 (11:18). 11. Thun 4/0 (24:36). 12. Grünenmatt 4/0 (15:50).

Die nächsten Spiele. Am Freitag: Köniz – Chur. – **Am Samstag:** Malans – Thun, GC – Wiler, Rychenberg – Waldkirch. – **Am Sonntag:** Langnau – Uster, Grünenmatt – Jets (20.00).

Kloten-Bülach Jets – Chur 5:6 (4:2, 1:2, 0:2). – Ruebisbach, Kloten. – 251 Zuschauer. – SR Hohler/Koch. – **Tore:** 2. Zolliker (Heller) 1:0. 5. Garčar (Zolliker) 2:0. 6. Garčar (Rajeckis) 3:0. 8. Binggeli (Aeschbacher) 3:1. 13. Mayer (Riedi) 3:2. 16. Jaunin 4:2. 28. Binggeli (Aeschbacher) 4:3. 32. Hirschi (Schneider) 4:4. 34. Jaunin (Jokinen) 5:4. 54. Studer (Torri) 5:5. 57. Riedi (Hirschi) 5:6. – **Strafen:** keine. – **Jets:** Schlatter; Heller, Reusser; Hottinger, Da. Dürst; Steffen, Do. Dürst; Zolliker, Garcar, Rajeckis; Jaunin, Cathomas, Jokinen; Sturzenegger, Spetsare, Graf.

FRAUEN. NLB

4. Runde: Waldkirch-St. Gallen – Mendrisiotto 3:6. Riders – Basel 6:4. Uri – Berner Oberland 2:5. Hot Chilis Rümli-Regensdorf – Zäziwil 3:2.

Rangliste (je 4 Spiele): 1. Berner Oberland 12. 2. Mendrisiotto 11. 3. Rümli-Regensdorf 7. 4. Zäziwil 6. 5. Waldkirch-St. Gallen 5. 6. Dürnten-Bubikon-Rüti 4. 7. Basel 3. 8. Uri 0.

Die nächsten Spiele. Am Samstag: Uri – Riders, Mendrisiotto – Hot Chilis (17.30), Berner Oberland – Zäziwil, Basel – Waldkirch. – **Am Sonntag:** Hot Chilis – Basel (16.00), Berner Oberland – Riders, Waldkirch – Uri, Zäziwil – Mendrisiotto.

Rümli-Regensdorf – Zäziwil 3:2 (2:0, 0:2, 1:0). – Heuel, Rümli-Regensdorf. – 53 Zuschauer. – SR Engeli/Meyer. – **Tore:** 1. Lackova (Jaunin) 1:0. 7. Lackova (Knecht) 2:0. 24. Thierstein (Hug) 2:1. 27. Strehler (Locher) 2:2. 51. Jaunin (Schellenberg) 3:2. – **Strafen:** Rümli-Regensdorf keine, 2x2 gegen Zäziwil.

MÄNNER. 1. LIGA

4. Runde: Zuger Highlands – Limmattal 8:6. Frauenfeld – Pfannenstiel Egg 7:6. Herisau – Jump Dübendorf 7:5. Vipers InnerSchwyz – Jona-Uznach 7:4. United Toggenburg Bazenhaid – Nesslau Sharks 5:8. Bülach Floorball – Rheintal Gators Widnau 6:9.

Rangliste (je 4 Spiele): 1. Nesslau 9. 2. Zuger Highlands 8 (21:20). 3. Frauenfeld 8 (22:26). 4. Vipers InnerSchwyz 7 (23:18). 5. Pfannenstiel Egg 7 (24:20). 6. United Toggenburg 7 (20:19). 7. Widnau 6 (24:20). 8. Herisau 6 (24:21). 9. Limmattal 6 (24:23). 10. Jona-Uznach 3 (15:21). 11. Bülach 3 (17:26). 12. Jump Dübendorf 2.

Die nächsten Spiele. Am Samstag: Limmattal – Jona-Uznach, Zuger Highlands – Herisau, Dübendorf – Toggenburg Bazenhaid, Pfannenstiel Egg – Bülach (19.00). – **Am Sonntag:** Nesslau – Frauenfeld, Widnau – Vipers.

Bülach Floorball – Rheintal Gators 6:9 (3:3, 2:2, 1:4). – Kasernenhalle, Bülach. – 55 Zuschauer. – SR Bleisch/Häusler. – **Tore:** 1. Köppel (Papaj) 0:1. 4. Köppel (Papaj) 0:2. 7. Müller 1:2. 7. Steffen (Meier) 2:2. 8. Untersander (Papaj) 2:3. 19. Wüst (Müller) 3:3. 21. Meier (Meier) 4:3. 24. Kovács (Siegrist) 4:4. 28. Ostransky (Hunziker) 4:5. 33. Müller (Ingold) 5:5. 42. Papaj 5:6. 43. Ostransky (Papaj) 5:7. 49. Untersander (Entner) 5:8. 56. Papaj (Frei) 5:9. 58. Steffen (Meier) 6:9. – **Strafen:** 5x2 gegen Bülach Floorball, 3x2 plus 1x10 (Untersander) gegen Rheintal Widnau.

BASKETBALL

Männer. 1. Liga Nordost

1. Runde: KTV Schaffhausen – Opfikon 47:83. Phönix Basket Regensdorf – KTV Schaffhausen 97:49.

Phönix – Schaffhausen 97:49 (34:18)
Phönix Basket Regensdorf: De Meyer (6 Punkte), D. Castro (8), Müllhaupt (2), Mitic (4), Fossati (9), Stüssi (5), I. Castro (40), Redondo (2), Tipura (11), Scheidiger (2), Siarhei (6), Matijasevic (2).